September 2006 36. Ausgabe

Post.at Bar freigemacht/Postage paid 8074 Raaba Österreich/Austria

FLUGSPORTVEREIN SEGELFLUGSCHULE

CUMULUS

FLIEGEN EIN WUNDERBARER GEDANKE Vereinszeitung der Segelfliegen in Graz www.CUMULUS.at

STEIRISCHE FLUGSPORTUNION

Postfach 88, 8011 Graz

Es herbstelt!

Dietmar Poll-
Vize-Europameister, Kür im Segelkunstflug

Zeit für Akro, Zeit für den Motorsegler.

Die Termine der Saison – Ziellanden am 30. September.

Unser Ka 13 landet in Kapfenberg

ZLPV Neu – Der Aeroclub baut Bürokratie ab und erspart dem österreichischen Segelflug 30.000 Euro jährlich.

Einer der Höhepunkte des letzten Jahres, war das Jubiläumsziellanden auf Mg19

Glosse des Vorstandes

Liebe Fliegerin, lieber Fliegerkamerad!

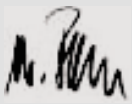
Was gibt´s Neues?

- Seit 1.4. 2006 ist für die Motorsegler- und Motorflugpiloten die **Flugplanaufgabe** (notwendig bei nicht aktivem Segelfluggebiet!) nur mehr über das **„Selfbriefingsystem“** möglich. Wir stellen für unsere Vereinsmitglieder den entsprechenden Internetzugang in unserem Büro kostenlos zur Verfügung.

- Seit 1.6.2006 gilt die neue **„Zivilluftfahrtpersonalverordnung“ (ZLPV)**. Es gibt deutliche Änderungen sowohl für den Erwerb, als auch den Erhalt des Segelfliegerscheins bzw. auch des PPLs. Besonders die deutlichen Vereinfachungen beim Erhalt des Segelfliegerscheins sind dem massiven Einsatz des Aeroclubs zu verdanken!
  Wenn du Detailfragen hast, wende dich zum Thema Segelflug an Max Stiplosek (0650/57 07 300) bzw. zum Thema Motorflug an Johnny Schwarzinger (0664/51 32 999).

- Schau bitte zwischendurch auf die im Startwagen aufliegende Kontostandsliste, solltest du im Minus sein, so gleich das bitte aus. Im **September** beginnt der nächste **PPL-Kurs**. Hast du Interesse, dann informiere dich bei Johnny Schwarzinger. So günstig wie bei uns kannst du nirgendwo den PPL erwerben!

Eine gute, erfolgreiche Flugsaison wünscht dir im Namen des gesamten Vorstands



Wolfgang Bauer / Obmann

Herbst – Zeit für Akro und Motorsegler

Der Herbst ist nicht nur eine optimale Zeit für die Grundschulung, sondern auch für Erweiterungen eurer Lizenzen. Wer aus dieser Saison noch etwas herausholen möchte, soll sich an Max Stiplosek bzw. an Johnny Schwarzinger wenden. 2006 hat noch einiges zu bieten.

AKRO – Segelkunstflug ist nicht nur die hohe Kunst des Fliegens, sondern auch aktive Sicherheitsvorsorge. Du lernst das Flugzeug in ungewöhnlichen Fluglagen und Geschwindigkeitsbereichen kennen und zu beherrschen. Mach jetzt diese Erweiterung – unsere DG 500 steht seit Ende August in Graz auch dafür zur Verfügung.

Motorsegler – Es ist nicht nur der erste Schritt zum motorisierten Fliegen, sondern auch eine optimale Ergänzung zum Streckenflug. Lerne mit der Startarterweiterung Motorstart, einfacher und „absaufsicher“ die Lufträume um Graz kennen. Übe dich im Umgang mit der Flugkontrollstelle und, last not least, fliege auch an Tagen, an denen der Segelflugsektor nicht geöffnet ist. Die Startarterweiterung Motorstart und unser C-Falke machen es möglich.

PPL – Auch wenn man mit der Startart Motorstart bereits ein wenig Motorfluglust schnuppern kann, indem man zum Höhengewinn und zur Überbrückung zwischen Aufwindgebieten den Motor verwenden kann, ist das Fliegen von A nach B bereits Motorflug und verpflichtet dich zum PPL:
Unser Verein bietet seit heuer auch diese Möglichkeit auf unseren Motorseglern an. Johnny Schwarzinger schult nach den neuen JAR FCL Richtlinien, sowohl in Theorie als auch in Praxis führt er dich bis zur Prüfung. Du erreichst ihn unter 0664/51 32 999.

Übrigens: Die größte Sicherheitsmaßnahme im Flugsport ist viel Fliegen. Wie viele Starts hattest du heuer, wie sicher bist du?

Abschied nehmen von unserer OE 0918

Man könnte schon ein wenig ins Schniefen geraten, wenn man an seine eigenen ersten Starts in diesem Flaggschiff unseres Vereines zurückdenkt. Zigtausende Starts und abertausende Stunden in Graz und Turnau hat unser zweiter Schuldoppelsitzer ASK 13 mit dem Kennzeichen OE 0918 bei uns abgeleistet.

Nun hat sich die Gelegenheit ergeben, die wir bereits bei der Anschaffung der DG 500 ins Auge gefasst haben, nämlich einen unserer nunmehr drei Doppelsitzer zu bestmöglichen Konditionen zu veräußern.

Nachdem sich im Frühjahr in Kapfenberg die Tragödie eines tödlichen Unfalles mit dem Kapfenberger Schuldoppelsitzer ereignet hatte, ergab sich vorerst Handlungsbedarf. Die Kapfenberger Kollegen standen mit einigen Schülern ohne Schulflugzeug da.
Weil Hilfe dann, wenn sie am nötigsten ist, doppelt zählt, zögerte unser Vorstand nach Intervention unseres Aeroclub Landessektionsleiters keine Sekunde unsere zweite KA13 als Leihgabe für die schwere Zeit (verlor man bei dem Unfall doch nicht nur einen guten Freund, sondern auch eine der maßgeblichen Stützen des Vereines) nach dem Unfall.

Wieder einmal konnten wir Flieger beweisen, dass wir über alle Vereins- und sogar Dachverbandsgrenzen hinweg zusammenhalten.

Dann fügten sich die Dinge. Eine Unterstützung seitens des Aeroclubs ermöglichte es dem KSV Kapfenberg, uns ein sehr gutes Angebot für das Flugzeug zu machen, das wir nach reiflicher Überlegung annahmen. Wir haben mit der OE 5083 noch immer eine KA 13. Nach Meinung vieler das beste Schulflugzeug der Welt. Wir werden die Auslastung unserer „Sternengeburt" (Benamst nach der Philosophie hinter dem Design) optimieren und auch unsere DG 500 stärker auslasten. Nebenbei haben wir mit 12.000 Euro einen Preis erzielt, den wir schon länger nicht mehr bekommen hätten. Und wir haben Segelfliegerkollegen in einer schweren Phase geholfen. Dies waren gute Gründe, unsere geliebte 0918 zu neuen Aufgaben in einem neuen Wirkungsfeld zu entlassen.

Wir wünschen allen, die damit in Zukunft in Kapfenberg starten werden, allzeit : Glück Auf, Gut Land!

Im Rückspiegel unser Schulflugzeug von Generationen an SFUlern

Unsere PW 5 belegte Platz 10 in der Weltklasse WM in Vinon Frankreich

Wer es noch nicht weiß, möge aufhorchen. Wir besitzen eines von nur drei Weltklasse-Flugzeugen in Österreich. Diese Flugzeuge sind alle zwei Jahre für einen Monat heiß begehrt, nämlich dann, wenn die Weltmeisterschaften in dieser Monoklasse ausgetragen werden. Heuer ergab sich aufgrund der internationalen Kontakte von Michael die Möglichkeit, unsere PW 5 gegen eine LAK 17 (Litauisches Fabrikat und Gegenstück zum Ventus) aus tschechischem Besitz ein zutauschen. Unser Weltklasseflugzeug gegen einen 15 – 18 Meter Wölbklappen Renner. Kein schlechter Tausch. Zeigte doch das Interesse an der Orchidee, dass wir uns als Verein durchaus auch ein wenig weiterentwickeln könnten. Das Interesse an einem leistungsstärkeren Segelflugzeug wäre sehr wohl da.

Eine Orchidee mit Gleitzahl 50 setzt der Saison der SFU ein besonderes Glanzlicht auf.

Aber nicht nur, dass sich unsere Turnaupiloten über einen Renner im eigenen Stall gefreut hätten. Nein, auch der tschechische Pilot Josef Buszek (keine Verwandtschaft zum EU-Delegierten aus Wien) riss sich gewaltig am Riemen und belegte mit Tagesplatzierungen um Rang 5 nach missglücktem Start die hervorragende 10. Position in einem sehr stark besetzten Feld.
Gratulation und Dank an den LAK Besitzer Ludek Kluger aus Budejovice, der das Flugzeug für seinen Vereinskollegen eingetauscht hatte, danke auch an das Verständnis der deklarierten PW-Piloten in unserem Verein. Der Tausch hat vielen Mitgliedern unseres Vereines große Freude und neue fliegerische Perspektiven gebracht.

Die ZLPV 2006

ein großer Wurf für den Segelflug – ein guter Grund, dem Österreichischen Aeroclub beizutreten.

Das Jahr 2006 stand für die Sektion Segelflug im Österreichischen Aeroclub ganz im Zeichen der neu zu schaffenden Zivilluftfahrt Personal Verordnung (ZLPV).

Sehr überraschend räumte das zuständige Ministerium als Oberste Zivilluftfahrtbehörde (OZB) dem Aeroclub ein großes Mitspracherecht ein. Dies konnten wir auch sehr zum Vorteil der Österreichischen Segelflieger nutzen.

Das Ergebnis von einem Jahr an Verhandlungen, Entwürfen und Gegenentwürfen sowie sogar aeroclubinternen Verhandlungen hier in den wichtigsten Punkten:

Der Motorsegler bleibt beim Segelflug
Die Stararterweiterung Motorstart konnte nicht nur im Segelflug erhalten bleiben (in D benötigt man einen PPL, um mit dem „Touring-motorsegler“ C-Falk zu fliegen), nein, die Rechte, mit dieser Startart auch Aufwinde suchen zu dürfen und mit laufendem Motor zu landen, wurden in der Verordnung festgeschrieben.

Das Medical bleibt außerhalb JAR FCL 3
Der Segelflug bleibt national außerhalb der sehr strengen EU-Richtlinien, das heißt, dass viele Piloten, die unter Umständen nach FCL 3 nicht mehr fliegen dürfen, dies sehr wohl unter medizinisch vertretbaren Umständen noch im Segelflug tun können. Auch die Abstände der Untersuchungen werden noch liberaler ausgelegt werden als es die JAR FCL 3 vorsieht. (Auch hier werden sich die Segelflieger bis zu 100 Euro jährlich ersparen.)

Der Segelfliegerschein wird zukünftig lebenslänglich gültig sein.
Ein großes Anliegen wurde verwirklicht. Wer einmal den Segelfliegerschein hat, kann diesen mit gültigem Medical und der Beurkundung der notwendigen Starts und Flugstunden immer verwenden.
Der Clou an der Sache ist nämlich, dass auch nach Ablauf der Frist, in welcher die Starts und Stunden absolviert werden müssen, die Berechtigung ganz unbürokratisch durch eine Segelflugschule wieder in Kraft gesetzt werden kann.

Wer die Stunden nicht erreicht hat, lässt sich einfach durch einen Segelfluglehrer auschecken und hat wieder einen gültigen Schein.

Wer mehrere Jahre (etwa nach Familiengründung, Hausbau oder beruflicher Verhinderung) des Nichtfliegens mit seinem Schein zu seiner Flugschule kommt, kann ganz einfach die Schulung wieder aufnehmen, ohne Antrag, ohne Flugschülerausweis , ohne vorgeschrieben Starts und Stunden. Die Flugschule frischt die Kenntnisse wieder auf und eine Prüfung im Verein versetzt den Piloten wieder in alle seine fliegerischen Rechte.

Die Verlängerung wird kostenlos und unbürokratisch in der Segelflugschule erledigt.

Eine der größten Errungenschaften ist aber die Verlängerung des Scheines durch den Leiter einer Flugschule. Dieser überprüft die Richtigkeit der Beurkundung und trägt diese in das Flugbuch ein. Fertig. Wer ein gültiges Medical hat, kann nun weiterfliegen.
Vorbei das Versenden des Ausweises an die FAA des Aeroclubs. Vorbei mit den Kosten von insgesamt 30 Euro plus Versandkosten. Einfach, unbürokratisch und kostenlos.

ABER:
Diese Vorgehensweise bringt der FAA einen Einnahmenentgang von 30.000 Euro im Jahr. Der Aeroclub hat 1994, als die Kosten für die Sportluftfahrt durch die Übergabe der Agenden vom Ministerium an die Austrocontrol zu explodieren drohten, eine eigene Art Behörde geschaffen, die für die Flugschülerausweis- und Lizenzausstellung sowie für die Verlängerung der Scheine, aber auch die Segelflugtechnik zuständig ist, und in diesen Bereich für erträgliche Kosten gesorgt hat.
Diese Körperschaft verliert nun Einnahmen durch den Verzicht auf die Verlängerungsgebühren ohne aber dadurch an eigenen Fixkosten einsparen zu können, da die Aufgaben von einem kleinen, effizienten Team besorgt werden.

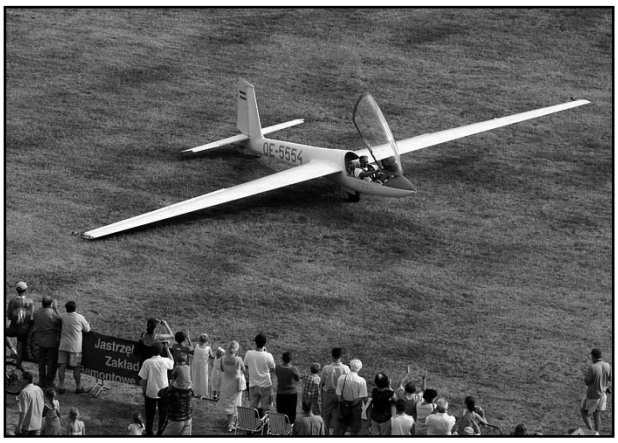
Hier gilt es nun, der Sektion Segelflug im Aeroclub den Rücken zu stärken. Denn nur wenn es jetzt auch mehr Mitglieder in der Sektion Segelflug gibt, zeigen wir dem Präsidium, dass die Entscheidung, auf Einnahmen im Gegenzug für Geld-, Mühen- und Zeitersparnis der Segelflieger zu verzichten, die richtige war. Bitte tretet selbst bei, sofern ihr nicht Mitglieder seid, bitte überzeugt Vereinskollegen beizutreten. Nur mit einem starken Segelflug innerhalb des Aeroclubs können wir unsere Interessen auch wirklich durchsetzen.
Und nur ein möglichst mitgliederstarker Aeroclub kann unsere Interessen in Fragen der Gesetzgebung, der Lufträume oder der Flugplatzsicherung gegenüber der Öffentlichkeit und der Regierung gut vertreten.
Also runter vom Trittbrett, rein in den Verein. Ein guter Grund ist übrigens, dass die unbürokratische Verlängerung durch den Schulleiter nur Aeroclubmitgliedern gewährt wird. Wer nicht Mitglied ist, kann nach wie vor sein Flugbuch an die FAA senden. Die Beurkundung wird schnell und unbürokratisch zu den bisherigen Kosten durchgeführt werden.

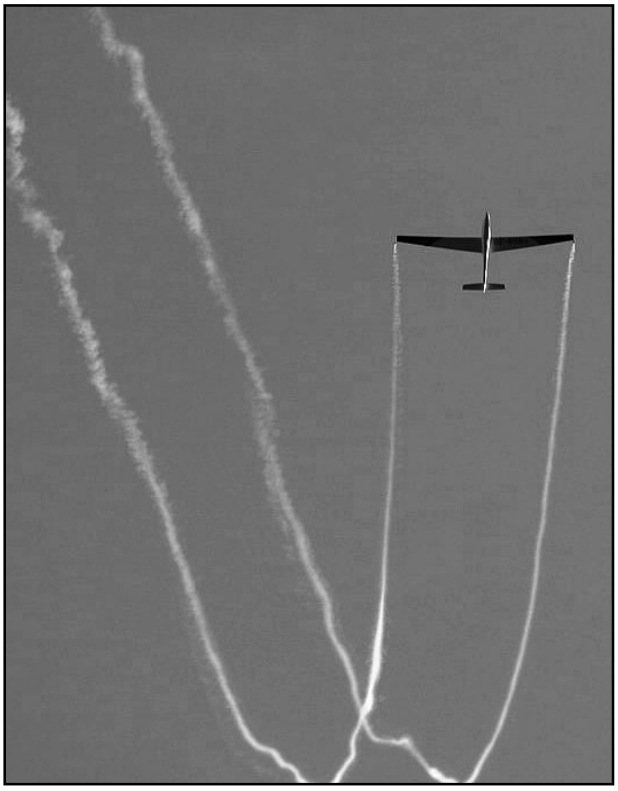
Mehr und genauere Details zur ZLPV werden wir in der nächsten Cumulus-Ausgabe, die im November erscheinen wird, bekannt gegeben.

Herzlichen Glückwunsch
Dietmar POLL

Unser Dietmar Poll hat bei der Segelkunstflug-EM in Rybnik, Polen in diesem Sommer den Vize-Europameistertitel in der Kür errungen. Es ist dies der größte Erfolg im österreichischen Segelkunstflug und demnach natürlich auch der größte sportliche Erfolg unseres Vereines. Dietmar hat vor mehr als 30 Jahren bei uns mit dem Flugsport begonnen, sein Lebensweg führte ihn zwar auch in die Schweiz, jedoch war er ständig und immer Mitglied unseres Vereines und unternahm auch jedes Jahr einige Starts von Graz aus.

Bereits 1999 zeigte er mit dem 9. Gesamtplatz bei der WM in Niederöblarn gehörig auf, und der vierfache Staatsmeister darf sich Segelkunstflugmeister mehrerer europäischer Länder (darunter auch England) nennen.





Bereits im Juli haben wir Dietmar im Zuge einer Grillfeier bei unserem Büro geehrt, wo auch der Steirische Landesverband in Person von Präsident DI Malik seiner Referenz erwies, jedoch werden wir diesen Erfolg bei der Weihnachtsfeier noch einmal zu würdigen wissen.

Gratulation, Dietmar, und viel Glück für die Heim-WM 2007 in Niederöblarn, nach dem Erfolg ist alles drinnen.

Dietmar Poll (vorne Mitte) ist der heißeste österreichische Medaillentipp für die Heim WM 2007 in LOGO. Um ihn das Team mit Strimitzer Zeiler und Roithner (von links).

Die Termine der Saison

30. September Ziellanden
ab 10.30 Uhr auf der Graz West

Also, die Vereinsmeisterschaft geht in die letzte Runde. Nur wer sich beim Ziellanden der Konkurrenz aller Mitglieder stellt, kann auch wirklich VereinsmeisterIn werden.

Wer wird den Vereinspokal heuer in Händen halten? Wir werden es wissen, wenn der Kampf um Zentimeter mit Maßband und Luftballons ausgefochten wurde.

Außerdem ist es wieder einmal eine gute Gelegenheit, mit den Vereinskollegen gemütlich zusammenzusitzen. Unser Kulturwart Rudi Weiß freut sich auf euch mit Speis und Trank und einer perfekten Organisation.

26.10 Abfliegen
Wenn andere den Nationalfeiertag begehen, heißt es bei uns offiziell Abschied nehmen von der Flugsaison. Das machen wir ab 14.00 Uhr bei Kastanien und Sturm bei unserer Feuerstelle vor dem Büro auf der Westseite.

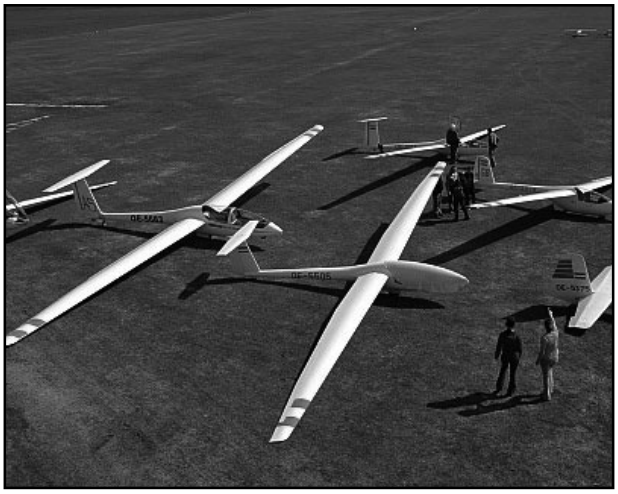
16.12. Weihnachtsfeier
Nicht nur besinnliches Beisammensein, sondern auch die Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft wird hier begangen.

Für diese Feiern bedarf es immer größerer Vorbereitungen, und mehrere Mitglieder bemühen sich sehr, diese Veranstaltungen auf die Beine zu stellen. Eure Teilnahme sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein.

Impressionen aus Turnau

Aus Gründen der Verkehrszunahme hat sich der Leistungs- und Streckensegelflug stark nach Turnau verlagert. Hier bieten wir auf 2 DG 300 und unserer PW 5 die Möglichkeit zum Streckenflug. Auch im nächsten Frühjahr wird die DG 500 für Alpenflugeinweisungen am Flugplatz LOGL bereit stehen.

Für Infos und Turnaueinweisungen kontaktiere VIC unter 0664 / 338 04 04 oder Max Stiplosek.



Diese Unternehmen unterstützen den Cumulus mit einem Druckkostenbeitrag

AD-Ventures Werbeagentur GmbH
Die Werbeagentur mit der Gleitzahl 100
Parkring 8 / 8074 Grambach - Call 0 316 / 29 15 12
e-mail: office@ad-ventures.at - http://www.ad-ventures.at

Dr Bertram Vidic
FA. f. Augenheilkunde,
Ord: Andritzer Reichsstr. 44
8045 Graz , Tel. 0664 / 326 39 86

Dr. Reinhold Ortner
Hautarzt
Annenstraße 44, 8010 Graz
Tel. 0 316 / 71 26 74-0
privat und alle Kassen

Dr. Michael Hochfellner
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
8224 Kaindorf 282, Tel.: 0 33 34 / 29 44
privat und alle Kassen

Kosmetikinstitut »Kosmed«
Annenstrasse 44
8020 Graz
Tel. 71 26 74 18

EARTHENWARE
Töpfern-Kunstseminare-Raku • Michaela Steiner
Panoramagasse 16, 8010 Graz • Tel. 0 664 / 181 57 87
earthenware@jahrhundertmaler.at

Der Jahrhundertmaler
VIC Steiner
Malerbetrieb mit Schwerpunkt:
Restauration, Vergoldung,
Oberflächenbehandlung, Farbberatung
Marschallgasse, 8010 Graz
Tel. 0 664 / 338 04 04
e-mail: office@jahrhundertmaler.at

Dr. Ronald Zikulnig
FA f. Innere Medizin
Flugärztlicher Sachverständiger Class B
Siegfried Esterl Gasse 12, 8160 WEIZ
Tel: 03172 / 64 94

CUMULUS

Impressum:

Inhaber:
Steirische Flugsportunion
Postfach 88, 8011 Graz;
Obmann Wolfgang Bauer;
Tel/Fax 0316/673870

Chefredakteur: Michael Gaisbacher

Corporate Identity: Adventures
Art Design: polz peter
e-mail: office@peterpolz.com
Produktion: Peter Polz
Sauerbrunnstraße 76,
8510 Stainz

Handy 0650/6930402
http://www.peterpolz.com
e-mail: office@peterpolz.com

Redaktionsadresse:
Parkring 8 / 8074 Grambach,
FAX 0 316 / 29 15 12 - 15
e-Mail: office@ad-ventures.at